

**Schutzkonzept**

**der**

**Kita St.Englmar**

# Vorwort

**„Hier bist du Kind, hier darfst du es sein!“**

Nach diesem Motto wurde das Schutzkonzept der Kindertagesstätte

St. Englmar gemeinsam mit dem Personal verfasst.

Die Kindertagesstätte soll ein sicherer Ort für alle Kinder sein die sie besuchen.

Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen.

„Hier bist du Kind, hier darfst du es sein“ – Hier wirst du angenommen, wie du bist.

Wir vermitteln ihnen Werte, Stärken und ermutigen sie ihre eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

Ihre Gefühle und Grenzen wahrzunehmen, sich für andere einzusetzen, aber auch ihre eigenen Grenzen kennenzulernen.

Die Kindertagesstätte sollte ein „Schutzort“ sein, der keinen Missbrauch/keine Gewalt duldet, sondern präventive Maßnahmen entwickelt.

Wir möchten die Kinder ermutigen sich Unterstützung bei einer Vertrauensperson zu holen.

Hilfe holen ist kein Petzen, dass gilt für Kinder, Eltern und Beschäftigte gleichermaßen.

## Was ist Gewalt gegen Kinder?

### Körperliche Gewaltanwendung z.B.

- Schlagen
- Schütteln
- Beißen
- Essen in den Mund stopfen

### Geistige Gewaltanwendung z.B.

- Erniedrigung durch Worte
- Anschreien
- Liebesentzug

- Weinen verbieten
- Schwerlösbare Aufgaben

#### Schadenszufügung oder Misshandlung z.B.

- Vergiftung
- Verbrühung
- Verbrennung

#### Verwahrlosung oder Vernachlässigung z.B.

- Gesundheit
- Bildung
- Emotionale Entwicklung
- Ernährung
- Sicherheit

#### Sexueller Missbrauch

### **Kinder haben Rechte!!!!**

Kinderrechte basieren auf drei Säulen:

- Schutzrecht
- Förderrecht
- Beteiligungsrecht

Über allen drei Säulen steht das Dach, das „**Kindeswohl**“

Die Rechte des Kindes sind in unserer Einrichtungskonzeption (unter Blickpunkt Kind – die Rechte des Kindes) näher erläutert und werden jährlich bei einer Teamsitzung auf ihre Aktualität überprüft.



## Prävention

Prävention von Anfang an....

- Ausbildung einer Schutzfachkraft und Gewaltpräventionstrainerin (Carola Kowarsch)
- Schulung des Personals durch die Schutzfachkraft (1x jährlich)
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Personalauswahl/ Einstellungsverfahren
  - + polizeiliches Führungszeugnis (Erneuerung nach spätestens 5 Jahren)
  - + Analyse der Bewerbungsunterlagen
  - + neuen Mitarbeitern wird das Schutzkonzept vorgelegt
- Die Schutzfachkraft überprüft regelmäßig das Schutzkonzept und bespricht es in festen Abständen mit dem Team
- Die Schutzfachkraft ist Ansprechpartner für Mitarbeiter, Eltern und Kinder
- In regelmäßigen Abständen werden Kinderkonferenzen abgehalten

## **Beschwerdemöglichkeiten**

Jeder hat das Recht sich zu beschweren, Kinder und auch die Eltern.

Sie haben das Recht darauf, dass ihre Anliegen gehört und angemessen behandelt werden.

Kinder, die sich selbstbewusst für ihre Rechte und Bedürfnisse einsetzen, sind besser vor Gefährdung geschützt.

Beschwerden von Kindern und Eltern führen zu einer Reflexion des eigenen Verhaltens.

Wir Fachkräfte sind gefordert, die Beschwerden der Kinder bewusst wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren.

Unsere Eltern haben die Möglichkeit bei einer Beschwerde, eine Gruppenkraft oder die Leitung zu kontaktieren.

Manchmal reicht ein vertrauensvolles Gespräch miteinander, ab und zu ist es nötig weitere Stellen miteinzubinden.

Darüber hinaus gibt es jederzeit die Möglichkeit, eine Fachberatung in Anspruch zu nehmen, dies kann auch anonym geschehen.

Wichtige Telefonnummern finden Sie unter dem Abschnitt:

Adressen und Anlaufstellen

## Verhaltenskodex

Als Mitarbeiter der Kindertagesstätte St. Englmar bin ich verpflichtet, die Kinder, die diese Einrichtung besuchen, in ihren Rechten zu stärken, sie zu schützen vor Verletzungen ihrer körperlichen und seelischen Unversehrtheit.

Die mir anvertrauten Kinder haben das Recht auf eine sichere Einrichtung und ich setze mich für ihren bestmöglichen Schutz ein.

Ich handle zum Wohle des Kindes, bringe ihm Respekt und Wertschätzung entgegen, dabei achte ich auf die Gestaltung von Nähe und Distanz.

Körperkontakt und körperliche Berührungen sind zwischen den Kindern und mir wesentlich und unverzichtbar. Dabei wahre ich die individuelle Grenze und die Intimsphäre der Kinder. Ich respektiere das Recht des Kindes, NEIN zu sagen. Die Individualität der Kinder wird wahrgenommen und anerkannt.

Ich spreche keine Kinder mit Kosenamen an, mein Umgangston ist höflich, meine sprachlichen Äußerungen sind nicht abwertend, herabwürdigend oder ausgrenzend.

Ich achte darauf, dass Regeln und Grenzen eingehalten werden und Sorge dafür das nichts gegen den Willen des Kindes geschieht. Ich greife ein, wenn es zu grenzverletzendem Verhalten unter Kindern oder Mitarbeiter/Kind kommt.

Bei einem Fehlverhalten eines Mitarbeiters informiere ich umgehend die Leitung.

## Adressen und Anlaufstellen

### **Carola Kowarsch**

Schutzfachkraft der Kita St. Englmar

Am Anger 12

94379 St. Englmar

Telefon: 09965/1328

E-Mail: [info@kindergarten.sankt-englmar.de](mailto:info@kindergarten.sankt-englmar.de)

### **Gemeindeverwaltung St. Englmar**

Rathausstrasse 6

94379 St. Englmar

Telefon: 09965/8403-0

E-Mail: [info@sankt-englmar.de](mailto:info@sankt-englmar.de)

### **Kinderschutzbund Kreisverband Straubing-Bogen e.V.**

Amselstraße 30

94315 Straubing

Telefon: 09421/7899345

### **Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.**

Bundesgeschäftsstelle

Schöneberger Str. 15

10963 Berlin

Telefon: 030/214809-0

E-Mail: [info@dksb.de](mailto:info@dksb.de)



**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Straubing**

Krankenhausgasse 15

94315 Straubing

Telefon: 09421/188720

**Landratsamt Straubing-Bogen**

Jugendamt

Leutnerstraße 15

94315 Straubing

Telefon: 09421/9730

**WEISSER RING Bundesweit Opfer-Telefon**

Telefon: 116006

**Elterntelefon**

0800/1110550

Erarbeitet durch das Team der Kita St. Englmar unter der Leitung von Carola Kowarsch und Christiane Feldmeier.

Das Schutzkonzept wird in Zukunft 1x jährlich mit dem gesamten Personal besprochen und bei Bedarf überarbeitet.

Quellen: Kita aktuell, die Kitaleitung (Fachmagazin), Schutzkonzept Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Leitfaden Staatsministerium, Beauftragter-Missbrauch